

Vorsorge und Frühpensionierung



Willy Scherer
Leiter Kredite
Bezirks-
Sparkasse
Dielsdorf

Die untenstehende Grafik stammt aus einer im Dezember 2006 erschienenen Studie des Bundesamts für Statistik (info social 13/2006). Lesebeispiel: 42% der Männer erhalten die AHV und eine BVG-Rente. Sie erzielen damit ein Einkommen von Fr. 52'000 - auf einen Einpersonenhaushalt umgerechnet. Die Umrechnung auf einen Einpersonenhaushalt ist nötig, um unabhängig von der Haushaltgrösse sinnvolle Aussagen zu erhalten. Ein Rentnerehepaar braucht weniger als das Doppelte eines Single-Rentners.

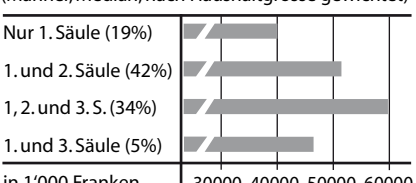
Negativ überrascht, dass 19% der Männer allein mit der AHV auskommen müssen. Die Situation ist aber besser, als die offizielle Statistik glauben lässt. Das belegt die Sozialhilfe-Statistik: Nur 0.3% der über 65-jährigen beziehen Sozialhilfe - bei den 18 bis 25-jährigen sind es 3.9% und im Gesamtdurchschnitt 3.1%. Auch im schlechtesten Segment kommen die Senioren über die Runden. Allein mit der AHV wäre das fast nicht möglich.

Komfortabler wird die Situation, wenn BVG-Rente und 3. Säule hinzukommen. Die vertiefte Analyse der Frühpensionierungen zeigt, dass ein hoher Anteil der Frührentner 2. und 3. Säule beziehen. Aufgrund der Zahlen kann man sagen, dass 2. und 3. Säule Frühpensionierungen erst ermöglichen. Insgesamt ist die Einkommenssituation der Rentner erfreulich gut.

Die zweite und dritte Säule bringen höhere Renteneinkommen

Jahres-Einkommen von Rentnern

(Männer, Median, nach Haushaltgrösse gewichtet)



siehe auch:

www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen